

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Sein 60jähriges Dienstjubiläum beging in voller körperlicher und geistiger Frische der Vorsitzende der Ober-Prüfungskommission für Landmesser, Wirtl. Geh. Rath h. c. Erz. F. W. Gauß.

Calau. — Zu Stadtältesten wurden hier der Kaufmann Otto Zucholdsen und der Kaufmann Martin Neumann ernannt in Anerkennung der Verdienste, die sie sich während 25 Jahren als Armensenator bzw. als Deputierter für die Stadtort in der Stadtverwaltung erworben haben.

Dreßden. — In der Nacht wurde die Scheune des Großbauern Liebreich durch eine Feuersbrunst in Asche gelegt. Unter anderem verbrannten viel Futtermittel, sowie eine Dresch- und Getreidereinigungsmaschine. Dem Besitzer erwächst bedeutender Schaden, da Gebäude und Mobilien nicht versichert waren.

Riesa. — Der bisherige Schöff und Halbbauer Ferdinand Bahro ist an Stelle des bisherigen Gemeindevorstehers und Halbbauers Karl Kasper zum Gemeindevorsteher für die hiesige Gemeinde gewählt worden.

Senftenberg. — Kürzlich spielten mehrere kleine Kinder auf dem Markte der Pfännerschaft in der Weinbergstraße, dabei brach der 7-jährige Schultknecht Dobritat ein und ertrank. Der Verlust ist um so größer, da er das einzige Kind seiner Eltern war.

Froß. — Der Direktor der Gasanstalt in Ciel-Wanne im Kreis Gelsenkirchen, Ingenieur Karl Lenze, ist vom Magistrat zum Direktor der hiesigen städtischen Gas- und Wasserwerke gewählt worden und hat die Wahl angenommen.

Landberg a. W. — Der Kassierer Erfurt, der nach größerer Unterschlagung in der Baufabrik Maschinenfabrik flüchtete, hat sich in London erschossen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Ein seltenes Fest wurde in den Räumen des Vöbenischen Hospitals gefeiert. Die dort seit vielen Jahren wohnenden Tuchmacher Leopold und Henriette geb. Dornbusch-Federmann'schen Eheleute konnten in voller Mündigkeit, im 76. und 74. Lebensjahre stehend, das Fest der glücklichen Hochzeit begehen.

Goldsch. — Die älteste Einwohnerin Goldsch, die Wittve Heinricke Paap, ist im 99. Lebensjahre aus dem Leben geschieden.

Insterburg. — Gutsbesitzer Riebert verkaufte sein in der Nähe der Stadt belegenes, etwa 700 Morgen großes Gut Siegmant an Herrn Sandelowski aus Königsberg für 250,000 Mark.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der Regierungsbaumeister des Wasser- und Straßenaufbaues Willers ist von Danzig nach Leer versetzt worden.

Flotow. — Kürzlich wurde hier der Ehrenbürger Flotow, der Rentier Heinrich Kamke, unter zahlreichem Beifall zur letzten Ruhebestattung geleitet.

Hela. — Herr Martin Strud, der nach langer, spensreich wirksamer Tätigkeit sein Amt als Gemeindevorsteher niedergelegt hat, war der letzte Vogt von Hela.

Karlsruhe. — Der Amtsrichter Auhber, der seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Gericht war, ist zum Oberlandesgericht Marienwerder versetzt worden.

König. — Der Güter- Agent Franz Medjelski aus Hochstätt wurde wegen Urkundenfälschung und Betrages in sieben Fällen zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Provinz Posen.

Posen. — Hier feierte der Oberpostschaffner Baumgart vom Bahnpolamt 29. sein 25jähriges Dienstjubiläum. Von den Kollegen des Jubiläums-Vereins wurde ihm ein Andenken überreicht.

Adeltau. — Kürzlich hat sich in Konfocin der Lehrer Ballaste erschossen. Die Ursache ist unbekannt. Er legte den Selbstmord zu der Zeit, als der Kreisinspektor seine Schule verließ.

Artofschin. — Die Freileitungsleiterin Bertha Damah in Klein-Berzen wurde in ihrer Wohnung erhängt vorgefunden. Das Motiv ist Lebensüberdruß.

In Bogislawitz ereignete sich ein schrecklicher Unfall. Die Ehefrau des Maurerpoliers Langner sah sich, als sie am Spiritusofen stand, plötzlich auf ihre Kleider. Sie handelte in tollen Klammern. Obgleich ihr sofort Hilfe zuteil wurde, erlag sie den erlittenen Brandwunden.

Dreßden. — Es verstarb hier im Alter von 67 Jahren der Ranzleutnant Klein.

Provinz Pommern.

Stettin. — Die Verhandlung gegen den Kaufmann Deine, dem Brandi von hier wegen Betruges, über die wir bereits berichteten, endete mit der Freisprechung des Angeklagten.

Der bisherige Stadtrat Dr. Karl Thob ist als zweiter Bürgermeister der Stadt Stettin für die nächsten Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt worden.

Der Kreisassessor Dr. Dehler

hier selbst ist zum Kreisarzt ernannt und mit der Verwaltung des Kreisarzbezirks Königsb. Schwiebus beauftragt worden.

Gollnow. — Eine schreckliche Bluttat ereignete sich in der Wohnung des Rentiers Pflug in Gollnow. Der Ehemann brachte seiner trant darniederliegenden Frau mit einem Fünf-Pfund-Gewichtschlüssel schwere Kopferlegungen bei und unternahm darauf einen Selbstmordversuch.

Provinz Schleswig-Holstein.

Ederförde. — Unter lebhafter Beteiligung seiner Mitbürger feierte Senator a. D. Fried. Lorenzen seinen 90. Geburtstag.

Klensburg. — Ueber das alte angelegene Geschäft von Schiller und Schardt ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Die Strafkammer verurteilte den Musiklehrer Grotzopp aus Schleswig, der als Kassierer der dortigen Handwerkerbank 7200 Mark veruntreut und verbraucht, zu 2 1/2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Die Eheleute Dammann in Klensburg, die einer Sekte angehören, wurden wegen religiösen Wahnsinns der Irren-Anstalt überwiesen.

Glückstadt. — Die älteste Einwohnerin Glückstadt, die Wittve des Gärtners Ehlers, feierte ihren 96. Geburtstag.

Provinz Sachsen.

Breslau. — Der frühere Schuhmachermeister Joseph Herrmann, geboren den 8. Juli 1819 zu Breslau und seine Ehegattin Christiane, geb. Weigelt, geboren den 28. April 1822 zu Dels, beide seit 1881 im St. Bernhardshospital zu Breslau wohnhaft, begingen ihr 60jähriges Ehejubiläum.

Beuthen. — Hinter dem Gerichtsvollzieher Meyer von hier, der sich verborgen hält, ist ein Stiefknecht erschossen worden. Meyer sollte sich wegen einer von ihm in seiner Eigenschaft als Gerichtsvollzieher begangenen Urkundenfälschung vor der Strafkammer verantworten.

Brieg. — Beim Füttern der Pferde erhielt der bei dem Gutsbesitzer Reisch in Schülfsendorf in Stellung befindliche Diensthilfe Dimplich von dem einen Pferde einen so heftigen Hufschlag in die linke Seite, daß er tot zu Boden stürzte.

Bunzlau. — Bei einem in Graulich ausgebrochenen Feuer, durch welches die Anwesen des Waldarbeiters Merder und des Hüttenarbeiters Woißthe zerstört wurden, ist das fünf Jahre alte Töchterchen des Waldarbeiters in den Flammen umgekommen.

Seibsdorf. — Hier stürzte der Monteur Bleicher von einer elektrischen Leitungsanlage herab und erlitt einen Schädelbruch.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Merseburg. — Der Stadtrat Wilhelm Kops feierte seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß verliehen ihm die städtischen Körperschaften das Prädikat „Stadtältester“.

Mühlhausen. — Der Landwirth Christoph Hohlstein in Bollstedt (Kreis Mühlhausen) feierte mit seiner Ehefrau die eiserne Hochzeit. Das hochbetagte Ehepaar ist noch verhältnismäßig rüstig.

Nordhausen. — An Stelle des in den Ruhestand tretenden Gymnasialdirektors Professore Dr. Franz wird der Stenograf Dr. Dehling als Gymnasialdirektor übernommen.

Schleusingen. — Der jährliche Erlös wurde in der Gemeindevorstandung von einem stützenden Fiskusamt erschlagen.

Schöneberg. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde der Rathschaffner Pohl aus Chemnitz zum befohlenen Stadtrat der Stadt Schöneberg gewählt.

Stendal. — Der Arbeiter B. Vertaus aus Stendal wurde vom hiesigen Schwurgericht wegen Raubes zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Schmiedebau. — Es brach im Anwesen des Landwirths Schrimps Feuer aus, das in kurzer Zeit Wohnhaus, Scheune und sämtliche Wirtschaftsbauwerke des Gutes einäscherte. Die Entdeckungsurache des Feuers ist unbekannt.

Stendal. — Der Arbeiter B. Vertaus aus Stendal wurde vom hiesigen Schwurgericht wegen Raubes zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Schmiedebau. — Es brach im Anwesen des Landwirths Schrimps Feuer aus, das in kurzer Zeit Wohnhaus, Scheune und sämtliche Wirtschaftsbauwerke des Gutes einäscherte. Die Entdeckungsurache des Feuers ist unbekannt.

Rheinland und Westfalen.

Gahmen. — Gestorben ist der Bergmann Johann Hehl, der hier vor kurzer Zeit von der Strakenbahn überfahren wurde.

Hörde. — Eine schwere Verletzung erlitt der Fabrikarbeiter W. W. in der Fabrik der Hörde. Er wurde mit einer Zange in den Ofen geschoben, wobei ihm ein Schenkel der Zange in den Unterleib drang.

Hörde. — Das in der Bildungsanstalt vor einigen Tagen abgehaltene jährliche Schützenfest der Schützengilde W. W. wurde durch den Verfall der Witterung sehr beeinträchtigt.

Krefeld. — Bei dem Uchmeißel des Karnevalszugkomites ist der Kaufmann Otto Pöller zum Prinzen proklamiert worden.

Mettmann. — An Stelle des von hier nach Düsseldorf versetzten Deren Valters Döhmer ist Herr G. D. als Oberlehrer im Regierungsbezirk Köln zum Pflarrer der katholischen Gemeinde Mettmann ernannt worden.

Es trat dem Schlüsselaufen auf dem Chausseebühl oberhalb Mettmann der Arbeiter B. Deder.

M. Gladbach. — Wie mitge-

theilt, wurde im Oktober in Bieren bei dem Gastwirth Prell durch drei verummunte Gestalten ein schwerer Raub und Einbruch verübt. Unter dem dringenden Verdachte, an diesem Überfall betheiligt gewesen zu sein, wurde jetzt hier der Metzgermeister Joseph Schneider verhaftet.

Neuh. — Die Rothe Kreuzmedaille 3. Klasse wurde der verwitweten Frau Johanna Sels, geb. von Laßau, der früheren Vorsitzenden des Vaterländischen Frauen-Vereins in Neuh, am Geburtstag des Kaisers verliehen.

Ohligs. — Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Elberfeld wurde der Stadtverordnete Hild von mehreren Polizeibeamten in Zivil wegen Unterschlagung verhaftet und sofort nach Elberfeld übergeführt. Hild war Geschäftsführer der Ring-Ofenfabrik Weyer.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Christrup. — Die Ehefrau des Bahnarbeiters Leiding, welche Wirth von Wienen herunterholen wollte, stürzte so unglücklich mit der Leiter, daß der Tod sofort eintrat.

Harburg. — Der hier gestorbene Senator und Kommerzienrath Rend nahm in hiesigen Industrie- und Handelsstreifen eine führende Stellung ein.

Langen. — Bei der Bürgerversteigerung wurde Tischlermeister Terstige wiederverkauft und für Schlossermeister v. d. Berke der Landesbauinspektor Scheele neugewählt.

Hier ist das von drei Familien besetzte, dem Gärtner Terfort in Osna-brück gehörende Haus, an der Georgs- Straße gelegen, niedergebrannt.

Neustadt. — In Friedlingen, Kreis Neustadt, brannte das Wohnnebst Stallung des Einwohners A. Prinzborn nieder.

Rienburg. — Spurioß verschunden ist der Maurer Karl Orlov von hier, welcher eine Versammlung im hiesigen Etablissements besuchte, von der er aber nicht heimgekehrt ist.

Mecklenburg.

Röbel. — Das an der Langenstraße belegene Hotel „Stadt Hamburg“, bisheriger Besitzer E. Spahr, ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Rau in Güstrow über.

Rostock. — Das Matrose Drewe'sche Ehepaar hier selbst feierte das Fest seiner goldenen Hochzeit.

Odenburg.

Oldenburg. — Zur letzten Ruhe wurde auf dem St. Gertruden-Friedhof der Subdirektor Carell beigesetzt. Der Verstorbene war 6 Jahre lang Mitglied des Großherzogth. Theaters.

Hessen-Darmstadt.

Siegen. — Seit Weichnachtsabend ist die Anhaberin eines Lebensschicksals am Seltersweg, Fräulein A. Fischer, verschwunden. Wie sich herausgestellt hat, hat sie nicht nur den Lebensvermiether, sondern auch andere Geschäftseleute hereinzulegen verstanden.

Goddela. — Dem Bürgermeister, Ortsgerichts-Vorsteher und Stabsbeamten Ludw. Ansh, zu Goddela wurde das silberne Kreuz des Verdienst-Ordens Philipps des Großmüthigen verliehen.

Griesheim. — Bürgermeister und Landwirth Heinrich Köller, der sich hier allgemeiner Beliebtheit erfreute, ist nach kurzem, schwerem Leiden gestorben.

Hessen-Kassel.

Kassel. — Im Alter von 74 Jahren ist die tal. Hofchauspfeilerin a. D. Fräulein Emma Harke, Ehrenmitglied des Igl. Theaters, nach schwerem Leiden sanft entschlafen.

Vadrb. — Die 74 Jahre alte ledige Diensthalt Margarethe Bauer wurde unterhalb des Brühls aus dem Audaß gezogen.

Rindhausen. — Es entstand hier in dem Anwesen des Einwohners Adolf Brandt Feuer. Das Wohnhaus brannte völlig nieder.

Marburg. — Die Einwohnerzahl unserer Stadt beträgt nach der neuesten Zählung 21,007 gegen 20,541 im Jahre 1907.

Schlichtern. — Herr Mittel-schullehrer Weigel dahier ist vom 1. April d. J. ab zum Rektor in Wolfshagen ernannt worden.

Wedra. — Der Bahnarbeiter Wadmann aus Wippenhausen wurde beim Ueberschreiten des Geleises vom Frankfurter Schnellzug erfasst und sogleich getödtet.

Breitenbach. — Bei der Bürgermeisterversammlung wurde der selbige Bürgermeister Schweinebraten einstimmig auf acht Jahre wiedergewählt.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Der zum Konsul von Siam für das Königreich Sachsen ernannte Kaufmann Richard G. Hammer dahier wurde in dieser Eigenschaft ernannt.

Wahren. — Hier feierte der Photograph Söh 50-jähriges Bürgerjubiläum.

Borna. — Im Zugebau der Werkstätte „Wilhelmschacht“ dahier wurde der Arbeiter Weiske durch allüber die so schwer verlegt, daß er verstorben ist.

Hohenstein. — Gestorben ist der Arbeiter der Webermeister Reu-

bert mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Königsb. — Kürzlich hat sich die 68 Jahre alte Wittve Lindau infolge eines Schwerkopfsanfalles in ihrer Wobentamm erhängt.

Radeberg. — Hier machte der Tuchmacher und Musiker Schulz seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Rohwein. — Vom Tode des Ertrinkens rettete dahier der Gelschiefer Strauch eine 23-jährige Arbeiterin, die in selbstmörderischer Absicht in den Wehrteich der Mulde gesprungen war.

Leipzig. — Der verstorbene Privatmann Friedrich Wilhelm Jost dahier hat dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen leihweise 2500 Mark zugegeben.

Im Alter von 70 Jahren verstarb hier Herr Privatdozent Dr. Walder. Dahier. — Kürzlich brannte das Wohnhaus der in der Nähe der Grafenheimer Mühle dahier belegenen Ziegelei nieder.

Friedberg. — Hier brannte das Wohnhaus und die Schmiede des Schmiedemeisters Nünberger nieder.

Königreich Bayern.

München. — Kürzlich wollte bei dem Ländler Friedrich Prehmar, Thal 26, 1., ein Bursche einen Leberzieher, den er am Leibe trug, verkaufen oder versetzen. Als die Mutter des Ländlers Frau Juliani den Geldschrank öffnen wollte, schlug er sie mit einem Sack nieder. Auf Hilferufe der Frau, welche an der rechten Kopffseite drei erhebliche Verletzungen erlitt, ergriff der Thäter die Flucht. Er wurde später in der Person des Schlossers Rumer ermittelt und in Ingolstadt verhaftet.

Bamberg. — Der Buchbindergehilfe Weidner in Bamberg hat seinen Prinzipal bestohlen. Eine Haus-suchung förderte ein ganzes Lager zutage. Das Schöffengericht Bamberg verurtheilte Weidner, der wegen Sittlichkeitsverbrechen vorbestraft ist, zu 1 Monat Gefängnis.

Berchtesgaden. — Das Gemeindefestspiel beschloß mit 14 von 18 Stimmen, den Vertrag mit dem bisherigen rechtskundigen Bürgermeister Grill nicht zu erneuern, sondern wieder einen bürgerlichen Bürgermeister aufzustellen.

Meinung.

Leisab. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich im Steinbrüche von Herrn Jakob Müller. Der verheirathete Steinbrecher Karl Sauter aus Hochspeyer, Vater von fünf Kindern, stürzte beim Abräumen aus einer Höhe von 15 bis 20 Meter ab und zog sich schwere innere Verletzungen zu, denen er im Spital erlag.

Udwigshafen. — Eisenbahnassistent Heinrich Freidinger von hier, der eine ehrende Berufung vom kaiserlichen Colonialamt Berlin erhalten hat, wird als erster von den pfälzischen Eisenbahnbeamten in den Colonialdienst übertritten und nach dem Schutzgebiet Kamerun übersiedeln.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Stabspfleger Warth, der kürzlich sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte, wurde seinem Ansuchen gemäß in den Ruhestand versetzt.

Ein altes Mitglied der Volkspartei, Rechtsanwalt Hermann Tafel, ist im 75. Lebensjahre gestorben.

Biberach. — Zum Stadt- und Stiftungsbaumeister wurde Bauwerkmeister M. Rupp aus Sulmingen gewählt.

Dunningen. — Im Gasthof zum „Anker“ brach aus noch unbekannter Ursache Feuer aus, welches das ganze Gebäude in Asche legte.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Das „Hotel Victoria“ in der Kriegstraße ist um den Preis von 290,000 Mark an den bisherigen Oberkellner des Hotel du lac in Luzern, Herrn Rodrusch, übergegangen.

Bühlthal. — Im Kanal zum Sägewerk an der Schmelle, unweit dem Postgebäude, wurde die Leiche des 78 Jahre alten Balthasar Schmidt gefunden.

Rannheim. — Die Einwohnerzahl hiesiger Stadt betrug Ende November 181,612.

Der 41 Jahre alte Kranenführer Gerhard von Besel aus Zenzeln (Holland) fiel im Verbindungsstapel bei der Jungbuchsstraßenbrücke beim Derrannahen eines Kranenschiffes über Bord und ertrank.

Reidenstein. — Der evangel. Pfarrer Weder in Eichelbronn erhielt eine Berufung als Stadtpfarrer nach Reud bei Büffelbork, dem er im Frühjahr Folge leisten wird.

Forstheim. — Auf der Eisenbahnstraße Milingen Mühlacker wurde der 23 Jahre alte Kaufmann Stücker aus Mühlacker, Sohn des Kaufmanns Stücker, tot aufgefunden.

Heidenheim. — Kürzlich verstarb der 75-jährige Johann Krug von hier seine Schwiegermutter, eine Wittve, und bann sich selbst zu erschließen. Während ersterer 4 Quer-

verwundet wurde und bewußtlos darniederlag, trug der Thäter eine leichte Wunde am Kopfe davon.

Elßaß-Lothringen.

Bennoier. — Ein Opfer seines Berufes wurde der Bahnwärter Eugen Gander aus Hausen. Er wollte noch vor dem herannahenden Zuge das Geleise überschreiten, wurde aber von der Lokomotive erfasst und sofort getödtet.

Colmar. — Ein schreckliches Unglück ereignete sich hier. Die Frau des Arbeiters Schaffo entfernte sich und ließ in ihrer Wohnung, wo ein eiserner Ofen steht, ihre 2 Jahre und 5 Monate alten Kinder zurück. Sie mochte kaum 2 Minuten fort sein, als ihre Hausgenossen Feuer in dem Zimmer bemerkten und eindringen, wo sie das Alter von den Kindern schrecklich verbrannt tot auf dem Boden fanden, während das jüngste mit nicht minder großen Brandwunden im glimmenden Bette lag.

Luxemburg.

Luxemburg. — Das in der Großstraße gelegene Anwesen der Erben Eisenbach-Gaasch ging aus freier Hand, zum Preise von 64,000 Franken, in den Besitz des Herrn Jules Kohn-Bove, Eigentümer des Hotel du Grand - Chef in Bab - Mondorf, über.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — In seiner Wohnung, 8., Florianigasse 40, ist der bekannte praktische Arzt Dr. Bartholomäus Szatala im hohen Alter von 71 Jahren gestorben. Der Verstorbene war ein äußerst liebenswürdiger und herzensguter Mensch. Dr. Szatala war Hausarzt zahlreicher hocharistokratischer Familien. Für die bei ihm äuserst zahlreich vorkommenden Armen hatte der Verlebene jederzeit ein offenes Ohr und eine offene Tasche.

Der Schriftsteller Dr. Heinrich Herrnsfeld hat durch den Tod seiner Gattin Regine einen schweren Verlust erlitten. Die Verstorbene, die durch ihren wohlthätigen Sinn in den weitesten Kreisen bekannt war, wurde durch ein hartnäckiges Herzleiden schon seit Jahren an's Zimmer gefesselt.

Baden. — Der hiesige Gemeindevorstand beschloß, das Ursprungsbad, ein historisches Stück des Kurortes, zu demoliren und an dessen Stelle ein großes Reservoir zu errichten.

Die vom Landesgerichte in Graz wegen Betruges verfolgte 44-jährige Elisabeth Alsch, geborene Frein v. Silbernagel, vermittelte Baronin Schlags, ist in einem Hotel im 8. Bezirk, wo sie als Baronin Chetel falsch gemeldet wohnte, verhaftet worden. Sie ist die Tochter eines vor Jahren verbliebenen Gewerkschaftsbesitzers.

Britische Inseln.

Lübeck. — Gegen den Staatsanwalt a. D. Schwiechler hier ist ein Ermittlungsverfahren von der Staatsanwaltschaft eingeleitet worden. Es handelt sich um ein Verbrechen wegen Mißbrauchs des Urheberrichtsgehezes. Schwiechler hatte für die „Deutsche Juristenzeitung“ einen Artikel geschrieben, für den er ein Honorar von 4,50 Mark erhalten hatte. Die „Deutsche Juristenzeitung“ sandte den betreffenden Artikel an eine ganze Reihe deutscher Wälder wegen Mißbrauchs des Urheberrichtsgehezes. Schwiechler hatte für die „Deutsche Juristenzeitung“ einen Artikel geschrieben, für den er ein Honorar von 4,50 Mark erhalten hatte. Die „Deutsche Juristenzeitung“ sandte den betreffenden Artikel an eine ganze Reihe deutscher Wälder wegen Mißbrauchs des Urheberrichtsgehezes.

Das Territorium New Mexico beabsichtigt, Wittner mit einer Sondersteuer im Betrage von fünfundsiebenzig Dollars jährlich zu belegen. Der Vorschlag würde Sinn haben, wenn man statt der Wittner die Strohwittner belegen wollte.

Das ist schwer: alles sagen und nicht zu viel sagen.

Wenn Bulgarien beabsichtigt, seine Unabhängigkeit von der Türkei mit der Abhängigkeit von Rußland zu erkaufen, wird es schnell genug erfahren, wie es tut, wenn man vom Regen in die Traufe kommt.

Die vom Landesgerichte in Graz wegen Betruges verfolgte 44-jährige Elisabeth Alsch, geborene Frein v. Silbernagel, vermittelte Baronin Schlags, ist in einem Hotel im 8. Bezirk, wo sie als Baronin Chetel falsch gemeldet wohnte, verhaftet worden. Sie ist die Tochter eines vor Jahren verbliebenen Gewerkschaftsbesitzers.

Lübeck. — Gegen den Staatsanwalt a. D. Schwiechler hier ist ein Ermittlungsverfahren von der Staatsanwaltschaft eingeleitet worden. Es handelt sich um ein Verbrechen wegen Mißbrauchs des Urheberrichtsgehezes. Schwiechler hatte für die „Deutsche Juristenzeitung“ einen Artikel geschrieben, für den er ein Honorar von 4,50 Mark erhalten hatte. Die „Deutsche Juristenzeitung“ sandte den betreffenden Artikel an eine ganze Reihe deutscher Wälder wegen Mißbrauchs des Urheberrichtsgehezes.

Das Territorium New Mexico beabsichtigt, Wittner mit einer Sondersteuer im Betrage von fünfundsiebenzig Dollars jährlich zu belegen. Der Vorschlag würde Sinn haben, wenn man statt der Wittner die Strohwittner belegen wollte.

Das ist schwer: alles sagen und nicht zu viel sagen.

Wenn Bulgarien beabsichtigt, seine Unabhängigkeit von der Türkei mit der Abhängigkeit von Rußland zu erkaufen, wird es schnell genug erfahren, wie es tut, wenn man vom Regen in die Traufe kommt.

Die vom Landesgerichte in Graz wegen Betruges verfolgte 44-jährige Elisabeth Alsch, geborene Frein v. Silbernagel, vermittelte Baronin Schlags, ist in einem Hotel im 8. Bezirk, wo sie als Baronin Chetel falsch gemeldet wohnte, verhaftet worden. Sie ist die Tochter eines vor Jahren verbliebenen Gewerkschaftsbesitzers.

Lübeck. — Gegen den Staatsanwalt a. D. Schwiechler hier ist ein Ermittlungsverfahren von der Staatsanwaltschaft eingeleitet worden. Es handelt sich um ein Verbrechen wegen Mißbrauchs des Urheberrichtsgehezes. Schwiechler hatte für die „Deutsche Juristenzeitung“ einen Artikel geschrieben, für den er ein Honorar von 4,50 Mark erhalten hatte. Die „Deutsche Juristenzeitung“ sandte den betreffenden Artikel an eine ganze Reihe deutscher Wälder wegen Mißbrauchs des Urheberrichtsgehezes.

Das Territorium New Mexico beabsichtigt, Wittner mit einer Sondersteuer im Betrage von fünfundsiebenzig Dollars jährlich zu belegen. Der Vorschlag würde Sinn haben, wenn man statt der Wittner die Strohwittner belegen wollte.

Das ist schwer: alles sagen und nicht zu viel sagen.

Wenn Bulgarien beabsichtigt, seine Unabhängigkeit von der Türkei mit der Abhängigkeit von Rußland zu erkaufen, wird es schnell genug erfahren, wie es tut, wenn man vom Regen in die Traufe kommt.

Die vom Landesgerichte in Graz wegen Betruges verfolgte 44-jährige Elisabeth Alsch, geborene Frein v. Silbernagel, vermittelte Baronin Schlags, ist in einem Hotel im 8. Bezirk, wo sie als Baronin Chetel falsch gemeldet wohnte, verhaftet worden. Sie ist die Tochter eines vor Jahren verbliebenen Gewerkschaftsbesitzers.

Lübeck. — Gegen den Staatsanwalt a. D. Schwiechler hier ist ein Ermittlungsverfahren von der Staatsanwaltschaft eingeleitet worden. Es handelt sich um ein Verbrechen wegen Mißbrauchs des Urheberrichtsgehezes. Schwiechler hatte für die „Deutsche Juristenzeitung“ einen Artikel geschrieben, für den er ein Honorar von 4,50 Mark erhalten hatte. Die „Deutsche Juristenzeitung“ sandte den betreffenden Artikel an eine ganze Reihe deutscher Wälder wegen Mißbrauchs des Urheberrichtsgehezes.

Das Territorium New Mexico beabsichtigt, Wittner mit einer Sondersteuer im Betrage von fünfundsiebenzig Dollars jährlich zu belegen. Der Vorschlag würde Sinn haben, wenn man statt der Wittner die Strohwittner belegen wollte.

Das ist schwer: alles sagen und nicht zu viel sagen.

Wenn Bulgarien beabsichtigt, seine Unabhängigkeit von der Türkei mit der Abhängigkeit von Rußland zu erkaufen, wird es schnell genug erfahren, wie es tut, wenn man vom Regen in die Traufe kommt.

Die vom Landesgerichte in Graz wegen Betruges verfolgte 44-jährige Elisabeth Alsch, geborene Frein v. Silbernagel, vermittelte Baronin Schlags, ist in einem Hotel im 8. Bezirk, wo sie als Baronin Chetel falsch gemeldet wohnte, verhaftet worden. Sie ist die Tochter eines vor Jahren verbliebenen Gewerkschaftsbesitzers.

Lübeck. — Gegen den Staatsanwalt a. D. Schwiechler hier ist ein Ermittlungsverfahren von der Staatsanwaltschaft eingeleitet worden. Es handelt sich um ein Verbrechen wegen Mißbrauchs des Urheberrichtsgehezes. Schwiechler hatte für die „Deutsche Juristenzeitung“ einen Artikel geschrieben, für den er ein Honorar von 4,50 Mark erhalten hatte. Die „Deutsche Juristenzeitung“ sandte den betreffenden Artikel an eine ganze Reihe deutscher Wälder wegen Mißbrauchs des Urheberrichtsgehezes.

Das Territorium New Mexico beabsichtigt, Wittner mit einer Sondersteuer im Betrage von fünfundsiebenzig Dollars jährlich zu belegen. Der Vorschlag würde Sinn haben, wenn man statt der Wittner die Strohwittner belegen wollte.

Lößberg - Untersuchung, Holliger, hat im Gasthaus „zum Bären“ in Jollisofen, wo er sich einige Tage aufhielt, erschossen.

Es starb hier im Alter von 91 Jahren Oberkellner Dr. Johann Jakob Escher. Noch vor wenigen Tagen sah man den Mann, der sein hohes Alter mit seiner Rüstigkeit trug, in den Straßen der Stadt.

Genf. — Das Bankgeschäft Jean Diodati & Co. hat seine Zahlungen eingestellt, was hier große Aufregung verursacht. Nach einer ersten Untersuchung der Lage sind schwere Unregelmäßigkeiten im Geschäft vorgekommen. Der Chef des Hauses hat sich erschossen.

Vom toten Mullah.

Die in der letzten Zeit häufig wiederkehrenden Meldungen über räuberische Einfälle des „tollen Mullah“ in das englische Somaliland haben für den nichts überredenden, der sich mit den vierjährigen ergebnislosen Kämpfen der Engländer gegen diesen fanatischen, jähren und gewandten Gegner beschäftigt hat. Auch die Mitteilung, daß die Regierung nicht beabsichtigt, eine Strafexpedition gegen ihn loszulassen, sagt nichts neues, da das kürzlich erschienene englische Generalstabswerk über die Kämpfe im Somaliland jede kriegerische Aktion in dieser Kolonie als zwecklos hinstellt.

Der Kriegsschauplatz wird als ein heißes, ödes, wogeloses und wasserarmes Gebiet geschildert, das an der Küste ganz flach, im Innern zum Theil von